



1000fach bewährtes Reihenhaus

Mit einem neuen Konzept "Häuser zum Preis einer 4-Zimmer-Wohnung" wirbelt die Immobiliengruppe Frankfurt zurzeit den Immobilienmarkt im Rhein-Main-Gebiet auf. An den Standorten Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt entstehen Reihenhäuser mit schönem Garten zu Preisen ab 214500.Euro. Möglich wurde dieser erstaunlich günstige Preis durch ein, bei bereits über 1000 (!) gebauten Häusern bewährtes, optimiertes Bausystem. Dass dies nicht zu Lasten der Qualität geht, sieht jeder bei einer Besichtigung der Musterhäuser sofort. Abgehängte Decken in den Bädern, Niedervoltbeleuchtung, Marmorplatte mit integriertem Seifenspender im den Gäste WCs, bodentiefe Duschen etc. Außerdem überwacht der TÜV oder die Dekra die Baustelle und bestätigt die mängelfreie Übergabe der Häuser. Auf über 140 m² Wohnfläche ist reichlich Platz für jedes Familienmitglied. Alleine das Wohnzimmer mit 35 m² ist riesig und lädt zum Wohn(t)raum ein. Baustart mit dem Projekt in Frankfurt war im letzten Jahr, alle 40 Häuser wurden rasch verkauft, und inzwischen sind die ersten Familien auch schon eingezogen. In Wiesbaden wurde auf einem Top-Grundstück im ruhiger Höhenlage gerade mit dem Bau begonnen - auch hier ist die Nachfrage trotz der etwas exklusiveren Grundstückspreise, enorm, und es sind nur noch 2 Häuser mit Keller frei. Das erste Projekt im Raum Darmstadt liegt im Zentrum von Weiterstadt. Insgesamt werden hier 28 Häuser auf dem Gelände des alten Postwohnheimes entstehen. Die Baugenehmigung für Weiterstadt war umfangreicher und dauerte wegen einiger Änderungen in der Hessischen Bauordnung etwas länger als üblich, wurde aber kürzlich erteilt. Über 30% der Häuser sind auch hier schon verkauft. Wer sich den Traum vom eigenen Haus verwirklichen möchte, den lädt die Immobiliengruppe Frankfurt herzlich zu einem Besuch der 4. Darmstädter Immobilientage ein. Die Experten sind dann vor Ort und informieren gerne - und für alle Kinder gibt es tolle Preise und Kinderbauhelme beim großen Malwettbewerb zu gewinnen. (...)



(Darmstädter Echo, 2. April 2004)